

# Badener Tagblatt

---

UNTERSIGGENTHAL

## «Das bringt Abwechslung für die Bewohnenden»: Seniorenzentrum Sunnhalde plant einen Generationengarten

Feuerstelle, Wasserspiel und Naschgarten: Auf der grossen Wiese beim Seniorenzentrum Sunnhalde in Untersiggenthal soll ein rollstuhl- und kindgerechter Generationengarten entstehen. Das Baugesuch liegt derzeit auf. Baubeginn ist im Frühjahr 2024 geplant.

**Ilona Scherer**

12.12.2023, 16.46 Uhr



Auf dieser Wiese soll der Generationengarten des Seniorenzentrums Sunnhalde (rechts) erstellt werden. Am Hang wird eine Rutschbahn gebaut.

Bild: Dlovan Shaheri

Einsamkeit ist im Alter und speziell in Altersheimen ein grosses Thema. «Man steht auf einem Nebengeleise, am

Rand der Gesellschaft. Öffnung und Teilhabe sind uns deshalb ein grosses Anliegen», sagt Christoph Ziörjen, der Geschäftsleiter des Seniorenzentrums Sunnhalde in Untersiggenthal.

Bereits im Zug der kürzlich erfolgten Gesamterneuerung des Pflegezentrums habe man mit der Realisierung des Bistro Soleil für die Öffentlichkeit einen wichtigen Schritt gemacht. Der nächste soll nun folgen: Auf der grossen Wiese neben dem Seniorenzentrum, die seit Jahrzehnten ungenutzt ist, soll ein Generationengarten realisiert werden. Er soll Menschen zusammenbringen und den Austausch zwischen den Generationen fördern. Das Baugesuch liegt derzeit auf der Gemeinde Untersiggenthal auf.

Vorgesehen sind unter anderem eine Feuerstelle, ein Wasserfall und ein Wasserspiel, ein Gemeinschaftsplatz sowie ein Gemeinschaftsgarten. Um die Identifikation zu erhöhen, wurden die einzelnen Abschnitte nach Quartieren oder bekannten Orten in der Gemeinde benannt. So liegt der Gemeinschaftsplatz in Untersiggigen, die Feuerstelle im Niederwies, und das Wasserspiel im Stoppel-Areal. Quasi ein «Untersiggenthal Miniature». Mittendrin ein Naschgarten, der von Jung und Alt genutzt werden darf.

### **Generationenübergreifende Projektplanung**

Die Konzeption stammt von den SKK Landschaftsarchitekten in Wettingen. Der Garten soll

nicht nur in der Nutzung, sondern auch in der Planung generationenübergreifend sein: Die planerischen Arbeiten werden vollständig von den Lernenden im 2. und 4. Lehrjahr durchgeführt. Sie werden von ausgebildeten Fachkräften begleitet.

Vom zusätzlichen Aussenraum sollen auch die Bewohnenden des Seniorenzentrums profitieren, hofft Christoph Ziörjen: «Er bringt hoffentlich Abwechslung. Damit soll noch mehr Leben in die Sunnhalde kommen.»

Die rollstuhlgerechte Wegführung und Sitzmöglichkeiten entlang des Weges bieten die Möglichkeit, sich unbeschwert zu bewegen, zu entspannen und auszutauschen. Für die Kinder führen zusätzlich Abenteuerwege durch die einzelnen Gebiete des Gartens. Auch Spielgeräte und eine Rutschbahn stehen zur Verfügung.

Die Gemeinde und der Kanton Aargau beteiligen sich zu rund zwei Dritteln an den Kosten des Projekts. Im Frühjahr ist noch ein Spendenaufruf geplant. «Für den Unterhalt braucht es mehr personelle Kapazität in unserem Technischen Dienst», erklärt Heimleiter Ziörjen. Man werde deshalb noch eine Lehrstelle auf Sommer 2024 ausschreiben.

Im Frühjahr 2025, wenn die Pflanzen und Sträucher gewachsen sind, soll der Generationengarten mit einer kleinen Feier eröffnet werden.